

# Amtsblatt

der

# Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.

1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.

Fernsprecher:

A-23-500 und A-28-500

Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der Schriftleitung.

## Bezugspreise:

für Wien mit Zustellung

halbjährig 16 S

ganzjährig 30 S

aufserhalb Wiens

Zuschlag der entsprechenden

Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g

bei der Schriftleitung

Nr. 13.

Samstag 14. Februar 1931.

Jahrgang XL.

**Inhalt.** Sitzungsberichte: Gemeinderat vom 5. Februar. — Ausschuß für allgemeine Verwaltung vom 21. Jänner. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Allgemeine Nachrichten: Prüfung aus der Staatswissenschaft; Mindeststüchtlöhne für Uniformsorten. — Marktbericht vom 1. bis 7. Februar. — Bau- bewegung vom 11. bis 13. Februar. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotausreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Bebauungsplan 18. Pögleins- dorfer Straße; Verlängerung des Nordbahnsteiges über die Donauuferbahn. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

## Gemeinderat.

### Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 5. Februar 1931, 5 Uhr 4 Minuten nachmittags.

Vorsitzende: Bgm. Seitz und GR. Weigl.

1. GR. Keder ist beurlaubt. Die GR. Fischer, Anna Grünwald, Hammerschmid, Machat, Dr. Neubauer, Reismann, Schön und Mag Wagner sind entschuldigt.

2. Der Bürgermeister macht folgende Mitteilung:

Der Verein zur Förderung der schwerhörigen Jugend hat der Sonderschule für schwerhörige Kinder einen Evans-Universal-Projektor im Werte von 480 S gespendet.

Der Gemeinderat spricht dem Spender den Dank aus.

Berichterstatter GR. Breitner:

3. P. Z. 2683/30, P. 1. 1. Der vorgelegte Rechnungsa b s c h l u ß für das Verwaltungsjahr 1929 sowie der gleichzeitig vorgelegte Bedeckungsausweis werden genehmigt. Hierbei wird zur Kenntnis genommen, daß die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben durch die anlässlich der Verweisung von Zuschußkrediten jeweils bewilligten Ergänzungen zu Lasten der Kassenbestände von 5 Millionen Schilling auf 35,801.546·77 S erhöht wurde.

2. Zur Deckung der bei der eigenen Gebarung der Gemeinde Wien sich ergebenden restlichen Ueberschreitungen im Ausmaße von 3,876.110·43 S werden genehmigt:

- a) Ein Kredit zur Uebernahme der Gesamtausgaben der städtischen Lagerhäuser im Jahre 1929 in die kamerale Gebarung im Betrage von . . . . . 3,841.154·66 S  
hievon sind 3,435.595·50 S durch die gleichfalls in die kamerale Gebarung überführten Einnahmen der städtischen Lagerhäuser und der Restbetrag von 405.559·16 S im Gesamtgebarungsergebnis bedeckt.
- b) Nachträgliche Ergänzungskredite in der Höhe von . . . . . 34.955·77 S
- Zusammen 3,876.110·43 S

3. Der Verwendung der nachstehend ausgewiesenen Beträge zu den angegebenen Zwecken wird zugestimmt, und zwar:

Betrieb	Betrag	Zweck
Friedhöfe . . . . .	352.800—	Rücklage
hievon entfallen:		
auf die Friedhöfe . . . . .	261.300— S	
auf die Feuerhalle . . . . .	60.900— "	
auf die Gärtnerei . . . . .	20.700— "	
auf die Steinmehwerkstätte . . . . .	9.900— "	
<b>Kreditgenehmigung:</b>		
G.-R.-B. vom 16. Mai 1930, Pr. 1080.		
St.-S.-B. vom 21. Oktober 1930, Pr. 2293.		
Bäder . . . . .	66.500—	Rücklage
hievon entfallen:		
auf die Sommerbäder . . . . .	57.000— S	
auf die Volksbäder . . . . .	9.500— "	
<b>Kreditgenehmigung:</b>		
G.-R.-B. vom 25. April 1930, Pr. 910.		
Dampfwäscherei . . . . .	5.000—	Rücklage
<b>Kreditgenehmigung:</b>		
St.-S.-B. vom 6. Mai 1930, Pr. 1027.		
Werkstätten XII . . . . .	6.500—	Rücklage
<b>Kreditgenehmigung:</b>		
St.-S.-B. vom 6. Mai 1930, Pr. 1026.		
Wasserversorgung . . . . .	1,525.000—	Rücklage
<b>Kreditgenehmigung:</b>		
G.-R.-B. vom 23. Mai 1930, Pr. 1137.		
Wirtschaftsamt . . . . .	35.000—	Rücklage
<b>Kreditgenehmigung:</b>		
St.-S.-B. vom 11. Juni 1930, Pr. 1324.		
G.-R.-B. VI vom 9. Juli 1930, A. 551.		
Werkstätten des Fuhrwerksbetriebes . . . . .	6.786·13	Refaktie
<b>Kreditgenehmigung:</b>		
St.-S.-B. vom 6. Mai 1930, Pr. 1025.		
Baustoffbeschaffung . . . . .	294.344·54	Refaktie
<b>Kreditgenehmigung:</b>		
G.-R.-B. vom 4. Juli 1930, Pr. 1506.		
4. Zur Bedeckung der bei der Fondsgebarung sich ergebenden restlichen Ueberschreitungen im Ausmaße von 431.594·13 S werden genehmigt:		
a) Ein Kredit für die wegen Gebührrichtigstellung außer Verweis gebrachten oder wegen Ueinbringlichkeit abgeschriebenen Empfangsrückstände, und zwar:		
beim Wiener städt. Lehrerpensionsfonds . . . . .	529·50 S	
beim Wiener Bürgerspitalfonds . . . . .	2.015·17 "	
beim Wiener allgemeinen Versorgungsfonds . . . . .	428.951·25 "	
im Gesamtbetrage von . . . . .	431.495·92 S	



b) Nachträgliche Ergänzungskredite, und zwar:	
beim Wiener Bürgerspitalfonds . . . .	47.28 S
beim Fondsgut Ebersdorf a. d. D. . . .	50.93 „
im Gesamtbetrage von . . . .	98.21 S

§. 3. 2968/30, 2438/30, §. 1. Der Bericht des Rechnungshofes über die Gebarung der Bundeshauptstadt Wien im Jahre 1929, die Äußerungen der Beauftragten und des Direktors des Kontrollamtes zu diesem Berichte werden zur Kenntnis genommen.

2436/30. Der Bericht des Kontrollamtes über die wichtigeren Wahrnehmungen im Geschäftsjahre 1929 wird zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter W. Emmerling:

§. 3. 2650/30, §. 2. 1. Die Bilanz der Gemeinde Wien — Städtische Gaswerke für das Geschäftsjahr 1929 wird genehmigt.

2. Der Gebarungsabgang von 6,677.188.31 S ist auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Die Zuweisung von 300.000 S an die Rücklage für Ruhe- und Versorgungsbezüge wird genehmigt.

§. 3. 2690, §. 3 a. 1. Der Gemeinderatsbeschluss vom 20. April 1928, §. 3. 1119, wird dahin abgeändert, daß für Herstellungen der Stromverteilungsanlagen der städtischen Elektrizitätswerke (Ausbauprogramm) statt 9,717.000 S bloß 7,107.064.63 S auf Vertabtschreibung verwiesen werden, während der Rest von 2,609.935.37 S aus dem Erlös der 30-Millionen-Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 zu bestreiten ist.

2. Die mit Gemeinderatsbeschluss vom 22. Dezember 1928, §. 3. 4000, genehmigte Bedeckung der im Wirtschaftsplane der städtischen Elektrizitätswerke und der Ueberlandzentrale Ebenfurth vorgesehenen Investitionen im Betrage von 33,340.000 S wird abgeändert und genehmigt, daß Investitionen in der Höhe von 16,125.000 S zuzüglich obiger 2,609.935.37 S, zusammen 18,734.935.37 S der Gemeinde Wien — Städtische Elektrizitätswerke und von 1,150.000 S der Gemeinde Wien — Ueberlandzentrale aus dem Erlös der 30-Millionen-Dollar-Anleihe vom Jahre 1927 bedeckt werden, hingegen Investitionen in der Höhe von 9,960.588.45 S der Gemeinde Wien — Städtische Elektrizitätswerke und von 934.210.61 S der Gemeinde Wien — Ueberlandzentrale aus dem über Ermächtigung des Gemeinderates von den amtsführenden Stadträten der Verwaltungsgruppen II und VIII zur Verfügung gestellten Betriebskredite zu bedecken sind.

§. 3. 2651/30, §. 3 b. 1. Die Bilanzen für das Geschäftsjahr 1929 der Gemeinde Wien — Städtische Elektrizitätswerke und Gemeinde Wien — Ueberlandzentrale werden genehmigt.

2. Der Gebarungsabgang der Gemeinde Wien — Städtische Elektrizitätswerke von 27,139.990.81 S ist auf neue Rechnung vorzutragen.

3. Der Gebarungsabgang der Gemeinde Wien — Ueberlandzentrale von 3,097.710.46 S ist auf neue Rechnung vorzutragen.

§. 3. 2652/30, §. 4. 1. Die Bilanz der Städtischen Straßenbahnen über das Geschäftsjahr 1929 wird genehmigt.

2. Der ausgewiesene Gebarungsabgang von 19,193.787.55 S ist auf neue Rechnung vorzutragen.

§. 3. 2655/30, §. 5. 1. Die Bilanz der Gemeinde Wien — Städtische Leichenbestattung für das Jahr 1929 wird genehmigt.

2. Die im Gewinn- und Verlustkonto ausgewiesene Rücklage per 12.000 S ist im Sinne des Investitionsbegünstigungsgesetzes vom Jahre 1928 (B.-G.-Bl. Nr. 366 vom 17. Dezember 1927, respektive B.-G.-Bl. Nr. 430 vom 13. Dezember 1929) zu verwenden.

3. Der Gebarungsüberschuf des Jahres 1929 per 4108.78 S ist dem Allgemeinen Reservefonds der Unternehmungen zuzuwenden.

§. 3. 2653/30, §. 6. 1. Die Bilanz des Brauhauses der Stadt Wien für das Jahr 1929 wird genehmigt.

2. Die Dotierung der Investitionsrücklage mit 900.000 S, der Rücklage für Ruhe- und Versorgungsgenüsse mit 448.419.70 S und der Rücklage für Verluste bei den Außenständen mit 100.000 S wird genehmigt.

3. Der Gebarungsüberschuf von 964.148.75 S ist an die Gemeinde Wien „Eigene Gelder“ abzuführen.

§. 3. 2654/30, §. 7. 1. Die Bilanz der Gemeinde Wien — Städtische Ankündigungsunternehmung für das Jahr 1929 wird genehmigt.

2. Die Dotierung der Wohlfahrtsfondsrücklage mit 10.000 S und

3. die Dotierung der Investitionsrücklage mit 80.000 S wird genehmigt.

4. Der Gebarungsüberschuf von 105.845.60 S ist an die Gemeinde Wien „Eigene Gelder“ abzuführen.

(Schluß der Beratung. — Abstimmung.)

Berichterstatter G. Breitner:

4. §. 3. 189, §. 8. Die im 1. periodischen Bericht aus 1931 (Beilage Nr. 9) enthaltenen Zuschufkredite werden gemäß § 102 der Gemeindeverfassung zur Kenntnis genommen.

(Redner: G. Angermayer; dieser auch zur tatsächlichen Berichtigung. — Während seiner Rede übernimmt G. Weigl den Vorsitz.)

Berichterstatter G. Pokorny:

5. §. 3. 176, §. 14. Die Gemeinde Wien und Roja Sula sind zu vier Fünftel, beziehungsweise ein Fünftel Miteigentümer der Liegenschaft Einl.-Z. 176, Lainz, und zu drei Fünftel, beziehungsweise zwei Fünftel Miteigentümer der Liegenschaften Einl.-Z. 154, 157, 172, 180, Lainz, und 582, 583, 585, 724, 743, 785, 790, 839, 845, 881, 882, 885, 886 und 887 des Grundbuches Ober-St.-Veit. Diese Gründe werden einverständlich in der Weise geteilt, daß das volle uneingeschränkte Eigentumsrecht an den genannten Liegenschaften derart übergeht, daß erhalten:

a) Die Gemeinde Wien:

1. In der Katastralgemeinde Lainz die Liegenschaft: Einl.-Z. 172, Grundstück 284, im Katastralausmaße von 8254 m<sup>2</sup>; Einl.-Z. 176, Grundstück 288/1, von 45.875 m<sup>2</sup>; Einl.-Z. 180, Grundstücke 292, 293 und 297, von zusammen 13.135 m<sup>2</sup>,

2. in der Katastralgemeinde Ober-St. Veit die Liegenschaften: Einl.-Z. 582, Grundstück 823, im Katastralausmaße von 1413 m<sup>2</sup>; Einl.-Z. 582, Grundstück 824, von 1798 m<sup>2</sup>; Einl.-Z. 583, Grundstück 825, von 1618 m<sup>2</sup>; Einl.-Z. 585, Grundstück 827, von 1435 m<sup>2</sup>; Einl.-Z. 790, Grundstücke 926, 927 und 928, von zusammen 2762 m<sup>2</sup>; Einl.-Z. 845, Grundstücke 994 und 1045 von zusammen 11.118 m<sup>2</sup>; Einl.-Z. 885, Grundstück 1042, von 104 m<sup>2</sup>; Einl.-Z. 886, Grundstück 1043, von 4399 m<sup>2</sup>; Einl.-Z. 887, Grundstück 1044, von 83 m<sup>2</sup>; Einl.-Z. 1013, Grundstück 1195/35, von 2534 m<sup>2</sup>, zusammen somit Grundstücke im Ausmaße von 94.528 m<sup>2</sup>.

b) Roja Sula:

1. In der Katastralgemeinde Lainz die Liegenschaft: Einl.-Z. 154, Grundstücke 264/1 und 264/2, im Katastralausmaße von zusammen 2957 m<sup>2</sup>; Einl.-Z. 154, Grundstück 265, von 2899 m<sup>2</sup>; Einl.-Z. 157, Grundstück 268, von 7805 m<sup>2</sup>.

2. in der Katastralgemeinde Ober-St. Veit die Liegenschaft: Einl.-Z. 724, Grundstück 877, im Katastralausmaße von 6122 m<sup>2</sup>; Einl.-Z. 743, Grundstück 881, von 8769 m<sup>2</sup>; Einl.-Z. 785, Grundstück 918, von 9542 m<sup>2</sup>; Einl.-Z. 839, Grund-



stück 988, von 4762 m<sup>2</sup>; Einl.=Z. 881, Grundstück 1038, von 83 m<sup>2</sup>; Einl.=Z. 882, Grundstück 1039 von 3536 m<sup>2</sup>,  
zusammen somit Grundstücke im Ausmaße von 46.475 m<sup>2</sup>.

Diese Realteilung erfolgt unter nachstehenden Bedingungen:

1. Eine Baraufzahlung wird von keinem der beiden Vertragsteile geleistet.
2. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Teilungsvertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.
3. Das vollständige Eigentum an den aufgeteilten Gründen geht an die Vertragsteile frei von Pfandrechten, Lasten und allen ihre dingliche Haftung in Anspruch nehmenden Abgaben über.
4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Vertrages verbundenen Kosten und Gebühren tragen beide Vertragsteile je zur Hälfte.

Die Kosten der Legalisierung der Unterschriften und einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung trägt jede Partei für sich.

(Auf Grund des § 23 der Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen.)

Berichterstatter **GR. Suchanek**:

6. B. Z. 178, P. 15. I. Dem Wiener Bürgerspitalfonds wird für den Entgang an Bestandszinsen und sonstigen Nutzungen von seinen im Zuge der Wohn- und Investitionsbauprogramme durch die Gemeinde Wien in Anspruch genommenen Grundstücken vom Tage des faktischen Baubeginnes an bis zur anderweitigen Regelung der Angelegenheit eine jährliche Entschädigung von ein Prozent der einzelnen nach dem Stichtage 1. August 1929 errechneten Verkehrswerte, sowie die Rückvergütung der von ihm bereits geleisteten Grundsteuern und sonstigen Lasten und Abgaben (Gebührenäquivalent) nach den im Magistratsberichte erstellten Zahlungsbedingungen gewährt.

II. Zur Deckung des bis zum 31. Dezember 1930 auflaufenden Entschädigungsbetrages per 271.029-28 S wird in der Höhe dieses Erfordernisses ein Kredit für 1930 bewilligt, der auf der neu zu eröffnenden Ausgabrubrik 612/4 „Pachtzins und Steuerrückfälle für die durch die städtischen Wohnhausbauten in Anspruch genommenen Bürgerspitalfondsgrundstücke“ zu verrechnen ist und auf die zu Lasten der Kassenbestände um denselben Betrag zu erhöhende Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen wird.

Sollten sich jedoch bei der Aufstellung des Rechnungsabchlusses Mehreinnahmen oder Minderausgaben ergeben, die für das Erfordernis per 271.029-28 S Deckung bieten, so ist dieses in den Mehreinnahmen oder Minderausgaben zu decken und die Reserve zu entlasten.

(Redner: Die **GR. Körber, Kunschak** und **Breitner**.)

(Auf Antrag des **GR. Kunschak** wird über die von ihm beantragte 3%ige Entschädigung und darüber, ob die Entschädigung nach dem Verkehrswerte oder nach dem auf Goldparität gebrachten Friedenswerte zu leisten ist, getrennt abgestimmt.)

Folgender Antrag des **GR. Kunschak** wird abgelehnt:

„An Stelle der Worte „ein Prozent der einzelnen nach dem Stichtag 1. August 1929 errechneten Verkehrswerte“ sind zu

**Das Spar- und Vorschuß-Konsortium „Währing“**  
des Ersten allgemeinen Beamtenvereines Wien  
erteilt an öffentliche und Bundesangestellte aller Kategorien sowie an Pensionisten zu den günstigsten Bedingungen und gegen höchst annehmbare Rückzahlungsmodalitäten

langfristige  
**PERSONAL-KREDITE**

Keine Polizze. Verzinsung der rückgezahlten Monatsraten. Für Darlehen von S 1000.—  
Monatsrate S 25.—

372

Spareinlagen werden von jedermann übernommen.  
Die Erteilung von Auskünften und Entgegennahme von Darlehensansuchen erfolgt vorspesenfrei durch die Zentrale: **Wien, XVIII., Weimarer Straße 26** und durch das Stadtbüro: **I., Kärntnerstraße 26** (Eingang Schwangasse 1).

setzen die Worte: „drei Prozent der einzelnen auf die Goldparität gebrachten Friedenswerte.“

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 7 Uhr 1 Minute abends.)

## Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 21. Jänner 1931.

Vorsitzende: Die **GR. Hellmann** und **Marie Wiefisch**.

Amtsf. StR.: **Vinder**.

Anwesende: **WB. Hoß** und die **GR. Beisser, Bermann, Groß, Dr. Hengl, Herstein, Dr. Kolassa, Stubianek** und **Dr. Wagner**; ferner die **Sen.Re. Dr. Klaus, Dr. Pferinger** und **Jng. Schmidt**, die **Ob.Mag.Re. Dr. Köpf** und **Dr. Wolf**, **Ob.BauR. Jng. Doppelreiter, BrandDior, Jng. Wagner**, die **Mag.Re. Dr. Fenzl** und **Stollwerk**, **StadtbauR. Jng. Schweizer** und **Mag.Sekt. Dr. Mabele**.

Entschuldigt: Die **GR. Dr. Aline Furtmüller** und **Panosch**.

Schriftführer: **Verw.Sekt. Halama**.

Vorsitzender **GR. Hellmann** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **Sen.R. Dr. Klaus**:

(Z. 1, M.Abt. 52, 5234/30.) Von einer Aenderung des § 75, Absatz 3 des Wiener Straßenpolizeigesetzes wird abgesehen und die Wiener Landesregierung ersucht, durch eine auf Grund des § 82 des Wiener Straßenpolizeigesetzes zu erlassende Durchführungsverordnung abzuhelpfen. Mit 8 gegen 2 Stimmen angenommen.

Berichterstatter **GR. Beisser**:

(Z. 255, M.Abt. 56, 24100/30.) Für den Abbruch der auf der Liegenschaft Einl.=Z. 217 der Katastralgemeinde Inzersdorf-Stadt, Leibnizgasse 73, bestehenden Baulichkeiten wird gemäß § 133, Absatz 1 der Bauordnung für Wien unter Einhaltung der in der Bauverhand-

Feuer- und Einbruch-  
versicherung  
Glasbruchversicherung  
Unfall- und Haft-  
pflichtversicherung

**Gemeinde Wien**  
**Städtische Versicherungs-Anstalt**

Direktion: **Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8**  
Telephon: **II-27-5-40.**

Auto-  
Casco-Versicherung  
Maschinenbruch- und  
Transportversicherung  
Lebens- und Renten-  
versicherung



lungsschrift vom 13. Jänner 1931 enthaltenen Bedingungen die Baubewilligung erteilt.

(Z. 18, M. Abt. 54, 4877/30.) Der bestehende Meridianplatz im 18. Bezirke wird umbenannt in Josef Rainz-Platz. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: „Josef Rainz (1858—1910), Burgschauspieler“.

(Z. 6, M. B. A. 21, 7284/30.) Für die Errichtung eines Kleinhäuses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 32, B. R. E. 37 Grundstück 27/4 Aft. Nr. 27/157 (Bauplatz 37) des Grundbuches Schwarzladenu an der Kerpengasse im 21. Bezirke wird gemäß § 19, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den bei der Bauverhandlung vom 29. Dezember 1930 gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet.

Berichterstatter GR. Groß:

(Z. 1, M. B. A. 12, 7131/30.) Der Inanspruchnahme öffentlichen Gutes bei Errichtung eines Vorbaches (Leuchtkasten) über dem Eingange zum Schloßkino in Wien, 12. Schönbrunner Schloßstraße 4/6, wird unter den in der Bauverhandlungsschrift vom 4. September 1930 festgelegten Bedingungen gemäß § 86, Absatz 2, Punkt e der Bauordnung für Wien zugestimmt und die gemäß § 71 der Bauordnung für Wien zu erteilende Baubewilligung im Sinne des § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 9, M. B. A. 13, 11864/30.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 13. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die auf den Liegenschaften Einl.-Z. 283 und 285, Ober-St. Veit, geplante Bauführung wird gemäß § 79, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den bei der Bauverhandlung gestellten Bedingungen bestätigt.

Vorsitzende: GR. Marie W i e l s c h.

Berichterstatter GR. S e l l m a n n:

(Z. 8, M. Abt. 53, 8801/30.) Die Gemeinde Wien spricht sich gemäß § 23 a/5 der Gewerbeordnung mangels Lokalbedarfes und aus verkehrspolitischen Rücksichten gegen die Erteilung einer Konzession zum Betriebe des periodischen Personentransportes mittels Kraftstewagen mit dem Standorte in Wolkersdorf Nr. 210 auf nachstehenden Strecken an Adolf Gruber aus: a) Wolkersdorf — Eibesbrunn — Stammersdorf — Jedlersdorf — Wien 21. (Floridsdorf am Spitz); b) Wolkersdorf — Eibesbrunn — Sehring — Gerasdorf — Jedlersdorf — Wien 21. (Floridsdorf am Spitz); (die Route c liegt außerhalb des Wiener Gemeindegebietes).

Vorsitzender: GR. S e l l m a n n.

Berichterstatter GR. H e r n s t e i n:

(Z. 2, St. B. A. 16, 6454/30.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 16. Bezirk gemäß § 71 der Bauordnung für Wien gegen jederzeit möglichen Widerruf zu erteilende Baubewilligung für eine Doppelregelbahn auf der städtischen Liegenschaft 16. Ottakringer Straße 226, wird unter den bei der Bauverhandlung gestellten Bedingungen gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 5, M. B. A. 21, 2131/30.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk gemäß § 71 der Bauordnung für Wien zu erteilende Bewilligung zur Errichtung eines hölzernen, offenen Feldschuppens auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Rat.-Parz. 14/1, Landt.-Einl.-Z. 710, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf Herrschaft, in der Lobau, im 21. Bezirke wird gemäß § 133, Absatz 2 der Bauordnung für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift bestätigt.

Berichterstatter GR. S t u b i a n e k:

(Z. 228 bis 233, M. Abt. 56.) 6 Bewilligungen und Platzinsbestimmung für Portale.

(Z. 234 bis 240, M. Abt. 56.) 7 Bewilligungen und Platzinsbestimmung für Warenausträumungen.

(Z. 241, M. Abt. 56.) 1 Bewilligung und Platzinsbestimmung für eine Plache.

(Z. 242 bis 250, M. Abt. 56.) 9 Bewilligungen und Platzinsbestimmung für Steckschilder.

(Z. 251 bis 254, M. Abt. 56.) 4 Bewilligungen und Platzinsbestimmung für Schaukasten.

Berichterstatter GR. B e r m a n n:

(Z. 17, M. Abt. 54, 4070/30.) Fluchtlinienfestsetzung für eine Privatgasse auf der Liegenschaft Einl.-Z. 744 des Grundbuches Ober-St. Veit.

(Z. 16, M. Abt. 54, 4727/30.) Bebauungsplan für eine Privatgasse auf den Liegenschaften Einl.-Z. 293, 32 und 33 des Grundbuches Unter-Baumgarten.

(Z. 19, M. Abt. 54, 5874/30.) Ergänzung und Abänderung des Bebauungsplanes an der Linzer Straße, Refergasse und Lautenfadgasse im 13. Bezirke.

30 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

48 Personen wird gegen Erlag der ihrem Einkommen und Aufenthalte entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgerschaft zugesichert.

In 17 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgewiesen.

In 10 Fällen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 1 Falle wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 36 Fällen wird die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband widerrufen.

In 8 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 1 Falle wird dem Ansuchen um Belassung im Wiener Heimatverband stattgegeben.

Der Ausschufantrag zu nachstehendem Geschäftsstücke wird genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt.

Vorsitzender: GR. S e l l m a n n.

Berichterstatter GR. B e i s s e r:

(Z. 4, M. Abt. 49, 436.) Dem Chormeister Josef Sehfried wird anlässlich der Vollendung seines 60. Lebensjahres in Würdigung seiner Verdienste um den Arbeiterchorgesang und um den Ruf Wiens als Musikstadt ein Ehrenring verliehen.

## Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Innere Stadt: 18. Februar, 6 Uhr.

## Allgemeine Nachrichten.

Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft.

Die Prüfungen im Apriltermin 1931 beginnen Mitte April und werden im Gebäude des Bundeskanzleramtes, Wien 1, Ballhausplatz 2, Halbstock, Zimmer 61, abgehalten werden. Um die Zulassung zur Prüfung haben alle Prüfungswerber, die im Bundesdienste stehen, schriftlich im Dienstwege bei der Prüfungskommission derart rechtzeitig einzuschreiten, daß die Gesuche durch die vorgesetzte Dienstbehörde bis längstens 26. März 1931 im Sekretariate der Prüfungskommission: Wien 1, Ballhausplatz 2, einlangen können. Prüfungswerber, die nicht im Bundesdienste stehen, haben das Ansuchen um Zulassung zur Prüfung bis zu dem gleichen Zeitpunkte unmittelbar bei der Prüfungskommission einzubringen.

Das Gesuch um Zulassung ist zu belegen: 1. Mit dem Geburts-(Tauf-)schein; 2. mit dem Nachweis der Berufsstellung, des Dienstortes und des Wohnortes; 3. mit staatsgültigen Zeugnissen über die Vorbildung; 4. mit der Bestätigung über den Besuch der öffentlichen Vorlesungen aus der Staatsrechnungswissenschaft während zweier Semester eines Studienjahres. Eine Nachsicht vom Besuche dieser Vorlesungen wird grundsätzlich nur in jenen Fällen erteilt, in denen dem Prüfungswerber der Besuch der öffentlichen Vorlesungen mit Rücksicht auf dessen außerhalb von Wien ge-



# ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESSELLSCHAFT

## Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telefon Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47.  
 Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

legenen Dienst(Bohn-)ort erschwert oder unmöglich ist, und 5. mit dem Empfangsscheinabschnitt des Postsparkassenerlagscheines über die Einzahlung der Gebühren. Die Gebühren von insgesamt 22.50 S, und zwar Prüfungstaxe 20 S, Verwaltungsabgabe 1 S, Stempel für das Prüfungszeugnis 1.50 S, sind mittels eines bei jedem Postamt erhältlichen grauen Posterlagscheines einzuzahlen, der mit der genauen Angabe der Kontonummer „24.299“ und des Namens des Kontoinhabers: „Prüfungskommission für die Prüfung aus der Staatsrechnungswissenschaft in Wien 1. Ballhausplatz 2“ zu versehen ist.

Das Gesuch ist mit 1 S, die Belege sind, sofern sie nicht schon eine Stempelmarke tragen, mit 20 g zu stempeln. Die Zuweisung des Prüfungstages erfolgt im schriftlichen Wege. Gesuche, die nicht im Wege der vorgesezten Dienstbehörde oder nach obiger Frist einlangen oder die nicht gehörig belegt sind, werden nicht berücksichtigt. Im übrigen wird auf die Kundmachung vom 14. Oktober 1927, B.-G.-B. Nr. 303, sowie auf die Verlautbarung in der Wiener Zeitung vom 9. März 1929, Nr. 58, verwiesen.

### Mindeststücklöhne für Uniformsorten.

Die Zentralheimarbeitskommission für die Kleidererzeugung in Wien hat auf Grund des § 26 des Heimarbeitsgesetzes mit Genehmigung des Bundesministeriums für soziale Verwaltung in der Kleiderkonfektion für Stückmeister, die auf Grund der Vergebung von Lieferungen durch die Bundesbahnen, Straßenbahnen und Feuerwehren mit der Erzeugung von Uniformsorten beschäftigt sind, nachstehende neue Mindeststücklöhne für das gesamte Bundesgebiet festgesetzt:

Post Nr.	Gegenstand	Mindeststücklohn in S
Bundesbahnen:		
23	Mantel . . . . .	8—
24	Bluse, einfach . . . . .	3.20
25	Bluse mit Stehumlegtragen . . . . .	3.77
26	Bluse aus Gradl . . . . .	2.17
27	Hose . . . . .	2.32
28	Tuchrod (Mikado) . . . . .	5.45
29	Belzjaffoüberzug . . . . .	4.35
30	Belzmantelüberzug . . . . .	6.10
Straßenbahnen:		
57	Mantel . . . . .	9—
58	Bluse aus Tuch . . . . .	3.80
59	Sommerbluse aus Rammgarn . . . . .	4.65
60	Hose aus Tuch . . . . .	2.35
61	Zwischhose . . . . .	2.75
Feuerwehren:		
62	Mantel nach Größen . . . . .	8.40
62a	Mantel nach Maß, passpoiliert . . . . .	14.70
62b	Meistermantel nach Maß, passpoiliert . . . . .	15—
63	Bluse aus Tuch nach Größen . . . . .	5.80
64	Bluse aus Tuch nach Maß . . . . .	9.50
65	Bluse aus Rammgarn nach Maß . . . . .	10.50
66	Hose aus Tuch nach Größen . . . . .	2.84
66a	Hose aus Tuch nach Maß, mit Revolvertasche . . . . .	3.50
67	Leinenhose . . . . .	2.62

Diese Satzung tritt am 21. Februar 1931 in Wirksamkeit. Einzelverträge, die für die Stückmeister günstiger sind, werden durch diese Satzung nicht berührt.

Mit dem Wirksamkeitsbeginne dieser Satzung treten die in der einschlägigen Satzung vom 9. Dezember 1929 hinsichtlich der Vergebungsstellen „Bundesbahnen“, „Straßenbahn“ und „Feuerwehr“ festgesetzten Mindeststücklöhne außer Kraft.

### Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 1. bis 7. Februar 1931.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 16.484 q (+ 358), Kartoffeln 10.953 q (— 368), Obst 8032 q (+ 84), Agrumen 16.438 q (+ 879), Butter 219 q (+ 2), Eier 1.635.000 Stück (+ 133.000).

Auf dem Rindermarkt notierten: Inländische Ochsen 95 bis 180 g, ungarische und rumänische 102 bis 180 g, jugoslawische IIa 120 g, IIIa 110 bis 115 g, tschechoslowakische Ia 172 bis 180 g, Stiere 103 bis 130 g, Kühe 85 bis 120 g, Weindvieh 55 bis 84 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkt notierten: Lebende Kälber 120 bis 200 g, ausgeweidet 170 bis 260 g, Fleischschweine 160 bis 210 g, Fetteschweine 150 bis 190 g, Lämmer 130 bis 240 g, Schafe im Fell 100 bis 170 g, ohne Fell 100 bis 200 g, Ritz Ia 200 bis 220 g, Ziegen IIa 70 bis 90 g, IIIa 60 g. Auf dem Schweinemarkt notierten: Lebende Fleischschweine 110 bis 160 g, Fetteschweine 135 bis 152 g.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Die Bahnzufuhren beliefen sich auf 74 Waggon mit 568.5 Tonnen, waren daher im Vergleiche zur Vorwoche um 1 Waggon und 38.5 Tonnen kleiner. Im Kleinhandel notierten im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche billiger: Rindfleisch um 20 g (200 bis 400), Rindsbratenfleisch um 20 g (300 bis 460). Teurer notierte: Jungschweinefleisch um 20 g (200 bis 360).

### Baubewegung

vom 11. bis 13. Februar 1931.

#### Ansuchen um Baubewilligungen:

##### Um- und Zubauten:

- Bezirk: Kanalauswechslung, Hegelgasse 21, von der Desterr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe, Bauführer Ing. S. Schuster, Bm. (2186).
- Bezirk: Neonanlage, Schuberting 9, von Gos-Nichtspiele, G. m. b. H., Bauführer Ing. Ad. Jenisch, Bm. (2241).
- Bezirk: Turnhalle, Prater 173, vom Turnverein Rippe, Bauführer Zimmerei Benzel Hartl (2236).
- Bezirk: Verkaufshütte, Schlachthausgasse 9, von G. Bergauer, Bauführer Zimmerei Franz Havlicek (2135).
- Bezirk: Flugdach, Erdbergstraße 111, von der Straßenbahndirektion, Bauführer Boska-Bieglmayer, Bm. (2185).
- Bezirk: Umbau der Kabine, Favoritenstraße 74, vom Wiedner Zentral-Kino, Anton Starha, Bauführer Anton Wastl, Bm. (2224).
- Bezirk: Verbindungsstiege, Mariahilfer Straße 85/87, von J. Manne, Bauführer L. und W. Wolf, Bm. (2240).
- Bezirk: Personenaufzug, Bernadgasse 36, von Jul. Krupnik, Bauführer Leopold Mühlberger, Bm. (2232).
- Bezirk: Betonreservoir, Westbahnstraße 7, von J. Weidingers Söhne (2210).

## Neusiedler Bauplatte

# Karl Ernst Wagner & Co.

Wien, V., Margaretengürtel 5 Tel. U-45-902, U-49-5-25

**Bewachungsdienst für Bauten, Industrien, Geschäftslokale etc.** bei vollster Schadenshaftung durch **Oesterr. Sicherheitsdienst-Ges. m. b. H., Wien, V., Gartengasse 19 a** Tel. B-27-3-89



8. Bezirk: Garage, Fuhrmannsgasse 19, von Marie und Cäcilie Berger, Bauführer Jul. Hirnschrodt, Bm. (2239).  
 " " Unterfangung des schadhaften Gurtengewölbes, Lerchenfelder Straße 4, Bauführer Arch. Fritz Mahler, Bm. (2258).  
 10. Bezirk: Schuppen, Neilreichgasse 76, von Johann Maruna, Bauführer Eduard Stavicel, Bm. (R 35).  
 " " Aufzug, Wielandgasse 16, von der Firma D. Weiß & Komp., Bauführer Leopold Mraz, Bm. (B 41).  
 " " Um- und Zubauten, Quellenstraße 72, von der Komenský-Schule, Bauführer Moritz Kubíka, Bm. (Du 11).  
 11. Bezirk: Steingewölbfanal, Gehstraße 7, von Franz Skorbit, Bauführer Richard Himmel, Bm. (282).  
 16. Bezirk: Stockwerksaufbau, Stöberplatz 5, von Heinrich Hordner, Bauführer Großmann & Komp., Bm. (St. 48).  
 19. Bezirk: Wochenendhaus, Mahlenberger Straße 65, Heiligenstadt, von A. J. Barnett, Bauführer Alfred Giller, Bm. (47).  
 " " Privatrohranal, Galmberggasse und Ed. Böhlgasse, Bauführer Karl Fleischer, Bm. (41).

#### Bauliche Abänderungen:

2. Bezirk: Darwingasse 12, Otto Kaufal, Bm. (2136).  
 4. Bezirk: Favoritenstraße 12, A. E. Uhlirsch, Bm. (2272).  
 5. Bezirk: Vogelfanggasse 3, Czernilofski & Kobierski, Bm. (2281).  
 8. Bezirk: Ufer Straße 21, S. J. Buchwald, Bm. (2278).  
 5. Bezirk: Prechtlgasse 11, Währinger Straße 61, Kautz & Ing. M. Zeiler, Bm. (2276).  
 " " Fuchshälergasse 12, Gustav Wallner (2279).  
 16. Bezirk: Schellhammergasse 12, Arch. Hans Theo Kamper, Bm. (Sch. 80).

#### Abbruch von Baulichkeiten:

2. Bezirk: Miesbachgasse 15, von der Konkursmasse Knauft, G. m. b. H. (2273).

#### Abänderung von Liegenschaftsgrenzen:

##### Grundabteilungen:

13. Bezirk: Speising, Einl.-Z. 205, von der Oesterr. Baugenossenschaft „Eigenheim“, reg. Gen. m. b. H. (2265).  
 18. Bezirk: Gersthof, Einl.-Z. 45, von Josefa Scheidl (2133).  
 19. Bezirk: Unter-Sievering, Einl.-Z. 1042, Grundstück 257/3, von J. und E. Böckl (2134).

#### Ansuchen um Bekanntgabe (Ausstetzung) von Fluchtlinien und Höhenlagen wurden überreicht:

4. Bezirk: Operngasse, Einl.-Z. 1369, von der Union-Baugesellschaft (2226).  
 " " Operngasse, Einl.-Z. 1367, von Ing. A. Löffler, Bm. (2227).  
 " " Operngasse, Einl.-Z. 1368, von der Union-Baugesellschaft (2228).  
 6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 39, von Bruno Buchwieser, Bm. (2295).  
 8. Bezirk: Fuhrmannsgasse 19, von M. und E. Berger (2298).  
 10. Bezirk: Quellenstraße 72, vom Verein Komenský-Schule (487).

## Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verkäuflich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

## Anbotauschreibungen.

M. Abt. 27 b, 1000.

Elektrifizierung eines handbetriebenen Speisenaufzuges im Pavillon XI des Versorgungshauses in Lainz  
 Anbotverhandlung am 23. Februar,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr, in der M. Abt. 27 b, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Stiege 8, bezw. 10, Tür 21.

#### Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

16. Februar. Wohnhausbau 13. Meiselstraße 67 (M. Abt. 15 b.) 9 Uhr für die Zimmermannsarbeiten,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten (Heft 11).  
 16. Februar,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Hiedelgasse 11 (Heft 11).  
 16. Februar,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Gewichtschlosserarbeiten für den Wohnhausbau 21. Volttagasse (Heft 11).  
 16. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31) Kanalneubau in der Rutenstockgasse, von der Moosbruggergasse bis zur Kastanienallee im 12. Bezirk (Heft 10).  
 18. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 34 a.) Erd-, Maurer-, Bürfelpflasterer- und Rohrlegungsarbeiten für den Ausbau des Versorgungsbereiches der Wasserbehälter „Hungerberg“, „Zaerberg“ im 21. Bezirk. Neulegung einer 450/400 mm l w. Hauptverteilungsleitung zwischen der Bagramer Straße u. Stadlauer Straße im Zuge der Erzherzog Karl-Straße, Marbodgasse, Steinbrechergasse, Magdeburgstraße u. Bernholzgasse (Heft 11).  
 18. Februar, 10 Uhr. (Fachstelle f. d. Gartenwesen.) Gartenherstellung im Wohnhausbau 10. Neilreichgasse—Windtenstraße (Heft 11).  
 19. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 2. Engerthstraße—Sturgasse (Heft 12).  
 19. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 16 Ganglbauerergasse (Heft 12).  
 19. Februar,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr. M. Abt. 15 b.) Glaserarbeiten für den Wohnhausbau 16. Maroltingergasse (Heft 12).  
 19. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Floßgasse von der Oberen Donaustraße bis zur Franz Hochedlinger-Gasse im 2. Bezirk (Heft 11).  
 23. Februar, 9 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Umbau eines Krankenbettenaufzuges im Pavillon III des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz (Heft 12).  
 23. Februar,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Umbau eines Speisenaufzuges im Pavillon V des Krankenhauses der Stadt Wien in Lainz (Heft 12).  
 23. Februar,  $\frac{1}{2}$  10 Uhr. (M. Abt. 27 b.) Elektrifizierung eines handbetriebenen Speisenaufzuges im Pavillon XI des Versorgungshauses in Lainz (Heft 13).  
 23. Februar, 1 Uhr. (M. Abt. 27 a.) Herstellung der öffentlichen elektrischen Beleuchtung im 9. Bezirke, Kofauer Lände (Heft 12).  
 24. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Kastnergasse von der Köhnergasse bis Blumengasse, in der Blumengasse zwischen Kastnergasse und Lachnergasse, in der Pezzlgasse zwischen Kastnergasse und Lachnergasse und in der Scheimgasse zwischen Kastnergasse und Lachnergasse im 17. Bezirke (Heft 11).

**NOVAK**  
 WIEN XIV. NOBLEGASSE 22. TEL. 31107.

**EISENKONSTRUKTIONEN  
 BAU & KUNSTSCHLOSSEREI**

Millionen Quadratmeter feuchter Wandflächen wurden mit „**CERESIT**“ schnell und dauernd trockengelegt.

Oesterreichische Ceresit-Gesellschaft Adolf Fischer & Söhne  
 Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.  
 Telegrammadresse: Ceresit Wien. 333 g. Telephon Nr. B-11-1-46.



25. Februar, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Döblergasse von der Neustiftgasse bis zur Lerchenfelder Straße im 7. Bezirk (Heft 12).

### Ergebnisse.

Kanalumbau in der Zollergasse—Mondscheingasse im 7. Bezirke.

Anbotverhandlung am 11. Februar.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Hans Zebethofer 1760; Josef Pinter & Komp. 1780; Karl Schreiner & Komp. 1800; Josef Talacs & Komp. 1850; Bau- und Terrain A.-G. 1855; Anton Taschecs Witwe 1960; Anton Engert 2050; Desterr. Flurst.-G. m. b. H. 2050; Alois Ziel & Komp. 2060; Ing. Karl Nehl 2100; Ing. Karl Aueried & Komp. 2190; Ing. Langfelder & Komp. 2248; Alois Czerny 2400;

für die Pflastererarbeiten: Leopold Piccardi 1480; Karl Milsche 1500; Adolf Schneller 1500; Karl Piccardi 1530; Karl Höltl 1540; Eduard Fehm 1700; Anton Wielguth 1700; Ludwig Piccardi 2000.

Kanalumbau in der Buchengasse und in der Stendelgasse im 10. Bezirke.

Anbotverhandlung am 9. Februar.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Hans Zebethofer 1840; Anton Taschecs Witwe 1845; Bau- und Terrain A.-G. 1850; Karl Schreiner & Komp. 1850; Josef Pinter & Komp. 1870; Gottfried Lemböck 1895; Anton Engert 1900; Josef Talacs & Komp. 1900; Alois Ziel & Komp. 1940; Ing. Langfelder & Komp. 1948; Ing. Karl Aueried & Komp. 2020; Ing. Karl Nehl 2100; Franz Mörtinger 2400.

Kanalumbau in der Buchsbaumgasse im 10. Bezirke.

Anbotverhandlung am 9. Februar.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung: Alois Ziel & Komp. 1900; Anton Engert 1900; Josef Pinter & Komp. 1930; Anton Taschecs Witwe 1980; Gottfried Lemböck 1995; Ing. Karl Aueried & Komp. 2000; Josef Talacs & Komp. 2000; Ing. Langfelder & Komp. 2048; Karl Nehl 2100; Hans Zebethofer 2180; Karl Schreiner & Komp. 2200.

## Kundmachungen.

Bebauungsplan 18. Pöbleinsdorfer Straße.

M. Abt. 54, 4750/30. Wien, am 10. Februar 1931.

Der Magistrat beabsichtigt, einen Antrag auf Aenderung der Bebauung für die Pöbleinsdorfer Straße von Dr.-Nr. 105 aufwärts, 18. Bezirk dem Gemeinderate zur Genehmigung vorzulegen.

Im Sinne des § 2, Absatz 4 der Bauordnung für Wien wird der Entwurf in der Zeit vom 16. Februar 1931 bis zum 2. März 1931 zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Diese kann an allen Wochentagen in der Zeit von 9 bis 12 Uhr in den Amtsräumen der M. Abt. 54, 1. Neues Rathaus, Stiege 5, 2. Stock, Aufbau, erfolgen. Innerhalb der Auflagefrist können von den Eigentümern der im Plangebiete gelegenen Liegenschaften schriftliche Vorstellungen eingebracht werden.

Verlängerung des Nordbahnsteiges über die Donauuferbahn.

Die politische Begehung findet am Donnerstag, den 19. Februar 1931, um 9 Uhr vormittags, statt. Treffpunkt: 20. Handelskai bei der Nordbahnbrücke.

Allen Beteiligten steht es frei, an der Amtshandlung teilzunehmen. Die Entwurfsbehalte liegen bis zum Verhandlungsvortage in der M. Abt. 46, 1. Neues Rathaus, Mezzanin, Tür 7, wo auch Einwendungen und Wünsche schriftlich oder mündlich vorgebracht werden können, sowie in der M. Abt. 57, 9. Währinger Straße 39, zur Einsicht auf. (M. Abt. 46, 1902/31.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerekataster.

Gewerbeunternehmungen.

21. Jänner 1931.

(Fortsetzung.)

Stoiber Leopold, Fleischhauer, 14. Reichsapfelgasse 1. — Stoiber Leopold, Wurst-, Selchwaren- und Schweinefleischvertrieb, 14. Reichsapfelgasse 1. — Streit Karl, Handel mit kosmetischen und technischen Artikeln, 21. Leopoldauer Straße 38. — Svoboda Franz, Fassbinder, 16. Degengasse 77. — Weismann Salmen, Handel mit Textilwaren und Wäsche, 16. Fröbelgasse 32. — Widl Josef, Fragner, 16. Abelegasse 1. — Wimmer Anton Karl, Handel mit Mineralölen, Material- und Farbwaren, sowie Kerzen, Seifen, Parfumerie- und Papierwaren, Galanterie- und Haushaltsartikeln, 19. Friedlgasse 58. — Winkler Emmerich, Ziförzeugung auf kaltem Wege, 11. Fuchsröhrenstraße 32. — Wolf Franz, Kurzwarenvertrieb, 20. Wallensteinstraße 33 a. — Zauner Marie, gewerbsmäßige Aufbewahrung von Kleidungsstücken, 3. Nadeklyplatz 5. — Zelenka Aloisia, Gemischtwarenhandel (beschränkt zur Ausübung dieses

Gewerbes im Gemeindegebiete Wiens), 14. Sechshauer Straße 56. — Zentner Berta, Gemischtwarenhandel auf Grund der Dispens vom 8. Jänner 1931, Z. M. B. M. 9, 8343/30, mit der örtlichen Beschränkung auf das Gemeindegebiet von Wien, 9. Senfengasse 8. — Zentner Johanna, auf Frauen- und Kinderkleider beschränktes Kleidermachergewerbe, 19. Raasgraben 11 a. — Zita Rosa, Handelsagentengewerbe, 21. Siemensstraße 73.

## TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomptegesellschaft

Wien, I., Stubenring 24

Telephon R-29-5-70

Steinzeugrohre

Klinkerziegel

Fußbodenplatten

Trottoirplatten

Wandfliesen

„GEBE“ Koch- und Heizapparate-Fabrikations-Ges. m. b. H. Wien

Zentralbüro, Fabrik, Gießerei: XIII. Bez., Linzer Str. 141/145  
326 Telephon: R-35-1-70, R-38-1-25, R-38-1-26

Niederlage: I. Bez., Getreidemarkt 10, Telephon B-26-2-72

Gasherde, Radiatoren, Kocher etc. transportable Kohlenherde, Gießerei und Emailwerk

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft

Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1

Telephon Nr. U-42-5-45 Serie

Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren, Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

ARMATUREN  
für WASSER, DAMPF, GAS  
TEUDLOFF & DITTRICH WIEN, XX

Holztränkung

Guido Rütgers, Wien

IX/1, Lichtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. A-18-1-73

Holzpflaster, Leitungsmaste, Eisenbahnschwellen

WANDVERKACHELUNG,  
PFLASTERUNG  
ROHRKANALISIERUNG  
GEBR. ANDREAE  
WIEN IV., RAINERGASSE 3  
TEL. U 48-1-40





199 a

**N. RELLA & NEFFE, BAU-A.-G.**

Wien, XIV., Mariahilfer Gürtel 39-41 Tel. R-39-5-80 Serie

Hoch- und Tiefbauten, Wasserkraftanlagen,  
Pfahlfundierungen nach eigenen Systemen

Konzernunternehmungen: In BELGRAD, BUDAPEST, PRAG und SOFIA.

Aktiengesellschaft der Harlander  
Baumwollspinnerei und Zwirnfabrik

Wien I., Salzgies Nr. 14

**NÄHZWIRNE**

373

**Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft**im Konzern der Oesterr. Alpine-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G. Düsseldorf,  
Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. A-29-5-40 SerieStändiges bestsortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- und Siederöhren,  
Verbindungsstücken (Fittings) resp. Fassons, Armaturen für Gas, Wasser und  
Dampf, Sanitäre Einrichtungen; Weißblechen, Alpine Stählen aller Art, Alpine-  
Roheisen, Aluminium-Blechen, -Profilen, -Bändern, -Röhren, -Drähten; Dach-  
schutz- und Isolierungsmittel „Gummatect“ etc. etc.

344

**„Allchemin“**

Allgemeine Chemische Industrie A.-G.

363 Wien, III., Beatrixgasse 32

Telephon Nr. U-14-5-10 bis U-14-5-18

Straßenimprägnierungsöl „IMPREGNOL“, beste  
Staubbekämpfung auf Makadamstraßen.Bitumen-Emulsion „EMAS“ bestens bewährter  
Kaltasphalt für Oberflächenbehandlung, Schlag-  
lochausbesserung, Tränkung, Fugenverguß, etc.**Oesterreichische Brown-Boveri-Werke A.-G.**

Wien, X., Gudrunstraße Nr. 187

Telegramm-Adresse: Brownboveri Wien.

Telephon: U-43-0-20, U-40-1-60

Ingenieurbureaux: Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg.

Dampfturbinen, Turbogeneratoren, Fernmeßanlagen, Leucht-  
schaltbilder, Quecksilberdampf-Großgleichrichter, Glasgleich-  
richter, Kompressoren, Förderanlagen, elektrische Lokomotiven,  
Trambahnausrüstungen, elektrische Zugsbeleuchtungen, elektr.  
Beleuchtungs- und Kraftanlagen, Elektromotoren für die ver-  
schiedensten Zwecke, Transformatoren, elektrische Glühöfen.**PRESSLUFT-ARBEITEN ALLER ART**  
**-ANLAGEN VERMIETUNG**

TORKRET-, PRESSZEMENT-, SANDSTRAHL-AUSFÜHRUNGEN

Fernruf: **ING. LANGFELDER & CO.** Nachruf: 251

R-35-504 WIEN, XII., BREITENFURTER STR. 10 R-33-3-59

**ING. MARASS & CO.,**  
**KOMMANDITGESELLSCHAFT**  
**GRANITWERKE RADEBEULE**

316

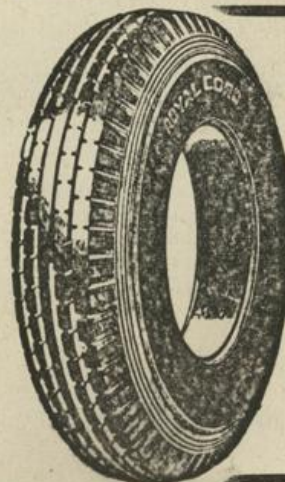
SCHREMS TELEPHON NR. 6 — WIEN I., HEGELGASSE NR. 19  
TELEPHON NUMMER R-28-0-57ALLE GATTUNGEN GRANITPFLASTERSTEINE,  
SOWIE SCHOTTER, RIESEL UND SAND**HERMANN REUTHER**

H. P. LASTAUTO- U. FUHRWERKSUNTERNEHMUNG

Übernahme sämtlicher Transporte  
und Lieferung aller Sandsorten

XX., JÄGERSTRASSE 80 — TEL. A-43-3-70

304

**U. S.**  
**ROYAL**

Generalvertreter für Österreich:

**J. NEUMANN**

Wien, IV., Gußhausstr. 16

TELEPHON-NUMMER: U-45-3-83

265

**KRANE**  
ALLER SYSTEME UND GROESSEN**Waagner-Biró A. G.**

Wien Graz

Wien: Telephon-Nummer B-23-5-95